

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP 2007 - Methodenbericht Online-Befragung zum Befragungsjahr 2007 (Welle 24) des Sozio-oekonomischen Panels - "Privatleben und Gemeinschaft"

SOEP Survey Papers, No. 65

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2011) : SOEP 2007 - Methodenbericht Online-Befragung zum Befragungsjahr 2007 (Welle 24) des Sozio-oekonomischen Panels - "Privatleben und Gemeinschaft", SOEP Survey Papers, No. 65, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/80385>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

SOEP Survey Papers

Series B - Survey Reports (Methodenberichte)

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin

2011

**SOEP 2007 – Methodenbericht Online-
Befragung zum Befragungsjahr 2007
(Welle 24) des Sozio-oekonomischen
Panels – „Privatleben und Gemeinschaft“**

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

PD Dr. Joachim R. Frick, DIW Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

TNS Infratest Sozialforschung. 2011. SOEP 2007 – Methodenbericht Online-Befragung zum Befragungsjahr 2007 (Welle 24) des Sozio-oekonomischen Panels – „Privatleben und Gemeinschaft“. SOEP Survey Papers 65: Series B. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soepapers@diw.de

TNS INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

**SOEP 2007 –
PRETESTBERICHT ONLINE-BEFRAGUNG ZUM
BEFRAGUNGSJAHR 2007 (WELLE 24) DES
SOZIO-OEKONOMISCHEN PANELS – „PRIVAT-
LEBEN UND GEMEINSCHAFT“**

München, 2007

Reprint 2011

Inhalt	Seite
1. Ziele der Online-Innovationsbefragung 2007	1
2. Stichprobenanlage und Rücklaufergebnisse	2
2.1 Anlage der Stichprobe	2
2.2 Rücklaufergebnisse	4
2.3 Stichprobenstrukturen und Teilnahmeverhalten nach sozialstrukturellen Merkmalen	6
3. Das Frageprogramm	11
3.1 Umsetzung der Befragungsinstrumente für den Online-Modus	11
3.2 Das Fragenprogramm	12
3.3 Fazit	16
3.4 Übergebener Datenbestand	16
Anhang:	
A. 1 - Druckfassung des Online-Fragebogens	
A. 2 - Screenshots	

1. Ziele der Online-Innovationsbefragung 2007

Die Online-Befragung 2007 ist Teil der SOEP-Innovationsprojekte und zugleich deren finaler Baustein. Sie ist in engem Zusammenhang mit der CAPI-Innovationsbefragung zu sehen, die zwischen Januar und März 2007 erfolgte und ein über weite Strecken identisches Frageprogramm umfasst.

Die Online-Befragung 2007 ist nicht die erste, in deren Rahmen der Einsatz von SOEP-Instrumenten in einem Websurvey getestet wurde. Die erste Online-Befragung wurde im Jahr 2004 durchgeführt. Das vorrangige Ziel der damaligen Pilotstudie bestand darin zu prüfen, inwieweit Standardinstrumente aus der SOEP-Hauptbefragung – konkret einer Kurzfassung des SOEP-PERSONEN-Fragebogens – im Rahmen einer Online-Befragung eingesetzt werden können. Das Ergebnis war grundsätzlich positiv, wenn auch zu einzelnen Fragen die K.A.-Anteile (item non-response) höher lagen als im SOEP sonst üblich. Wir verweisen hier auf den Methodenbericht zur Online-Pilotstudie 2004, in dem sich auch Ausführungen zu den Herausforderungen und Problemen von Online-Befragungen im Allgemeinen und speziell im Rahmen eines Haushaltspanels wie dem SOEP finden.¹

In der Online-Befragung 2007 standen folgende Ziele im Mittelpunkt:

- Die Replikation der in der CAPI-Innovationsbefragung getesteten Bausteine des Frageprogramms. Die Erfahrungsbasis zur Online-Befragung im Rahmen des SOEP wird dadurch erweitert und es können Hinweise auf mögliche Modeeffekte gewonnen werden.
- Die Daten der CAPI-Befragung und die der Online-Befragung können, soweit die Fragen identisch waren, kumulativ ausgewertet werden. Die für die Analyse verfügbaren Fallzahlen werden dadurch erhöht, was insbesondere für Module mit vergleichsweise enger Filterführung wie die „Exit-Befragung“ und das „Modul Auslandsverzug“ von Bedeutung ist.
- Erweiterung des Fragemoduls „erweitertes Genderkonzept“: In die Online-Befragung zusätzlich integriert wurden besonders sensible Fragen zum Bereich Geschlechtlichkeit und Erotik (F. 20 und F. 21 sowie F. 25 und F. 26, vgl. die Druckfassung des Online-Fragebogens im Anhang) sowie zur sexuellen Orientierung (F. 27). Diese Fragen zu besonders intimen Persönlichkeitsbereichen eignen sich am ehesten für Befragungsmodi, in denen kein Interviewer präsent ist. Bei einem solchen, intime Lebensbereiche umfassenden Themenkomplex ist in einer Face-to-Face Situation mit einer geringeren Antwortbereitschaft (*item nonresponse*), potenziell stärkeren Verzerrungen beim Antwortverhalten (*measurement error*) und einer möglicherweise erhöhten Wahrscheinlichkeit, das Interview abzubrechen (und damit höherer *unit nonresponse*) zu rechnen als dies im Interviewer-unabhängigem Modus einer Online-Befragung der Fall ist.

¹ TNS Infratest Sozialforschung (Bernhard von Rosenblatt & Andreas Stocker): SOEP Online Pilotstudie 2004, Methodenbericht, München 2007.

2. Stichprobenanlage und Rücklaufergebnisse

2.1 Anlage der Stichprobe

Die Vorgabe seitens des DIW war, einen Datensatz mit 1000 realisierten Nettointerviews zu generieren, also einer mit der CAPI-Innovationsstudie vergleichbaren Fallzahl. Das tatsächliche Ergebnis der Befragung hat diesen Zielwert leicht übertroffen. Der dem DIW übermittelte Datenfile enthält insgesamt 1057 Fälle.

Als Stichprobenbasis diente das **TNS Infratest Online-Access-Panel**, ein offline rekrutiertes Panel mit grundsätzlich befragungsbereiten Personen. Das Panel umfasst derzeit insgesamt 33.618 Haushalte und 45.614 Personen. Dieses Online-Access-Panel kann in Bezug auf die Stichprobenqualität als die beste verfügbare Online-Plattform für sozialwissenschaftliche Befragungen in Deutschland gelten.

Das Online-Panel von TNS Infratest wird über das zahlenmäßig umfangreichere Mail-Access-Panel rekrutiert. Personen, die sich im schriftlich-postalischen Anwerbeverfahren für das Mail-Panel bereit erklären, regelmäßig an Befragungen teilzunehmen, werden auch bezüglich ihrer Bereitschaft zur Teilnahme an Online-Befragungen gefragt. Durch diesen Rekrutierungsweg wird eine wesentliche Schwäche der stärker verbreiteten, weil weniger aufwendigen „Online-Rekrutierung“ für Web-Befragungen beseitigt, nämlich die starke Überrepräsentierung von jungen Internetusern mit ausgeprägt hoher Online-Nutzung. Durch ein konsequentes Panel-Management, etwa die Einrichtung von Sperrfristen zwischen zwei Einladungen zur Befragung (in der Regel 3 Monate) kann zudem vermieden werden, dass „quasiprofessionelle Befragungsfreaks“ durch falsche Anreizsysteme (zum Beispiel Punktesysteme) sehr häufig in die Stichproben von Online-Befragungen gelangen. Zudem wird durch die Stichprobenanlage eine wichtige Qualitätssicherung eingebaut. Ein Access-Panel ist eine Art Vorratsstichprobe, die einen Pool an Adressen als *sampling frame* zur Verfügung stellt. Dadurch ist eine aktive Auswahl bei geschlossenem Teilnehmerkreis (oder Auswahlgesamtheit) möglich, was bei ad-hoc erfolgenden Online-Rekrutierungen (etwa über Banner, Pop-up Fenster) nicht der Fall ist, weil dort in der Regel ein passive Auswahl mit prinzipiell offenem Teilnehmerkreis erfolgt.

Nach Schätzungen des (N)ONLINER-Atlas 2007 – einer gemeinsamen Untersuchung der Initiative D 21 und TNS Infratest – verfügen mittlerweile 60 Prozent der Menschen im Alter von 14 Jahren und älter in Deutschland über einen Internetzugang. Rund 6 Prozent beabsichtigen nach eigenen Angaben in den nächsten 12 Monaten (Stand: Juni 2007) sich einen Online-Zugang zu verschaffen. Die verbleibenden 34 Prozent verfügten zum Zeitpunkt der Befragung also über keinen Internetzugang und beabsichtigten auch nicht, dies in naher Zukunft zu ändern.²

² Vergleiche ausführlicher <<http://www.nonliner-atlas.de>> [letzter Zugriff: 8.8.2007].

Die Online-Population unterscheidet sich bezüglich zentraler sozio-demografischer Merkmale wie Geschlecht, Alter und Bildungshintergrund signifikant von der Bevölkerung ohne Internet-Zugang. Dies spiegelt sich natürlich auch in der sozialstrukturellen Zusammensetzung von Online-Panels.

Aufgrund der strukturellen Abweichungen zwischen der Online-Population und der Gesamtbevölkerung ist bei der Anlage einer Online-Stichprobe zwischen zwei grundsätzlichen Optionen bei der Stichprobenanlage zu unterscheiden, je nachdem, auf welche Grundgesamtheit sich die Ergebnisse der Befragung beziehen sollen.

Die **erste** Möglichkeit besteht darin, eine Stichprobe zu generieren, die **repräsentativ für die „Internet-Bevölkerung“** ist. Dieses Verfahren wurde für die Pilotstudie 2004 angewandt. Diese Option ist unter methodischen Gesichtspunkten im Grunde die nahe liegende Variante, weil online befragte Personen letztlich nur die Bevölkerung mit Internet-Zugang repräsentieren können. Sie hat aber den Nachteil, dass die Befragungsergebnisse letztlich auf einen Bevölkerungsteil zu beziehen sind, der für die meisten sozialwissenschaftlichen Fragestellungen nicht Gegenstand des Interesses ist.

Die **zweite** Option besteht darin, eine Onliner-Stichprobe zu bilden, die in ihren Strukturen möglichst gut die **gesamte Bevölkerung** abbilden soll. Die sozio-demographische Struktur der Stichprobe wird für diesen Zweck an die Struktur der Gesamtbevölkerung angepasst, und zwar durch eine disproportionale Schichtung bei der Stichprobenziehung und eine entsprechende Gewichtung der realisierten Stichprobe. Die Anlage der Stichprobe für die Online-Befragung 2007 entspricht diesem zweiten Vorgehen. Dabei wurde die Grundgesamtheit der Untersuchung allerdings auf die **Bevölkerung im Alter von 16-64 Jahren** eingeschränkt. In der älteren Bevölkerung ab 65 Jahren ist der Anteil der Onliner zu gering, um die Gesamtheit dieser Altersgruppe durch eine Online-Befragung repräsentieren zu können.

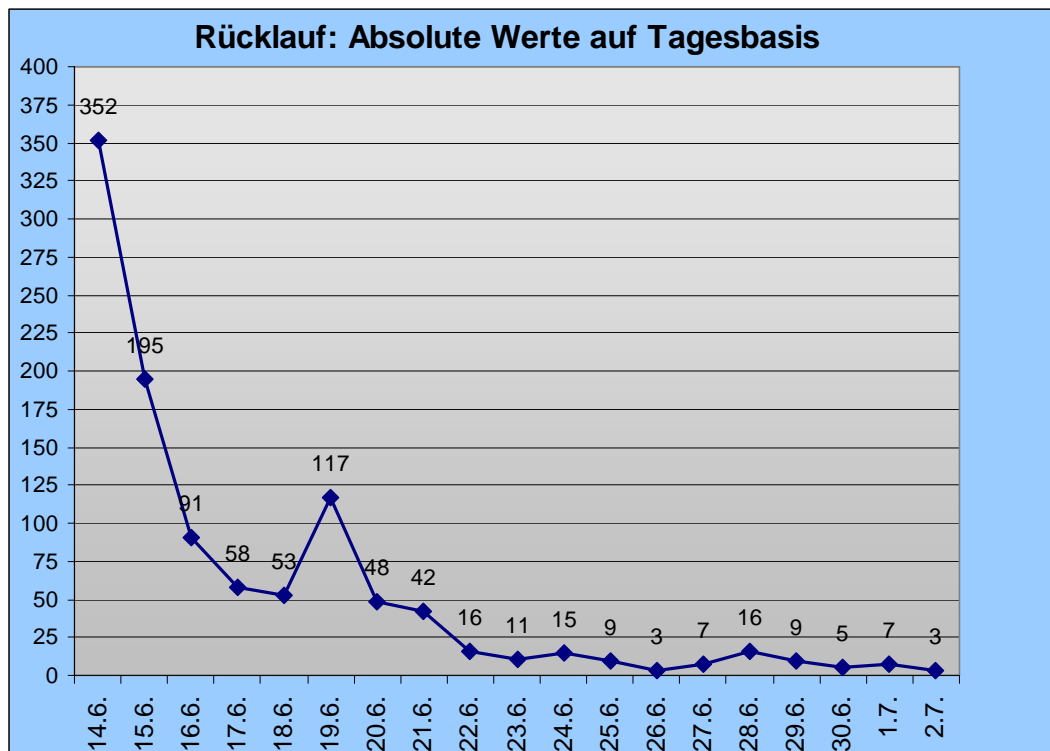
Die Stichprobenbildung erfolgte als disproportionale Zufallsauswahl aus dem Online-Accesspanel mit den Schichtungsmerkmalen Alter, Geschlecht, Nielsen-Gebiet und Bildung. Dadurch kann eine Stichprobenstruktur erreicht werden, die bezüglich zentraler Merkmale der Struktur der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland (in der Altersgruppe von 16-64 Jahren) entspricht.

Die Größe der **Bruttostichprobe**, die für eine vorgegebene Zahl von 1000 Interviews benötigt wird, kann a priori nur abgeschätzt werden. Die Erfahrungswerte für Ausschöpfungen im Online-Accesspanel von TNS Infratest liegen – abhängig von Thema und Umfang der einzelnen Befragungen – im Bereich von ca. 40%. Aufbauend auf der Annahme, dass eine Teilnahmequote von circa 40 Prozent erreicht werden kann, wurden für die SOEP-Online Befragung 2600 Panelisten angeschrieben.

2.2 Rücklaufergebnisse

Grafik 1 zeigt das für Online-Befragungen typische zeitliche Rücklaufmuster: eine sehr hohe Zahl von Befragten ruft die Befragung noch am selben Tag, an dem die Einladung verschickt wird, auf und nimmt an der Befragung teil. Innerhalb der ersten drei Tage wurden so rund 60 Prozent der Interviews realisiert. Am Tag des ersten Erinnerungsschreibens (19.6.) findet sich noch einmal ein deutlicher Peak mit 117 realisierten Interviews.

Grafik 1: Informationen zum Feldverlauf



Insgesamt 1057 Online-Interviews konnten während einer 19-tägigen Freischaltung der Internetadresse realisiert werden. Die Ausschöpfung liegt damit bei 40,7 Prozent.

Mehr als die Hälfte der Zielpersonen hat die Einladung zur Teilnahme nicht wahrgenommen und die Befragung nicht aufgerufen. Mit rund sechs Prozent fällt der Anteil der Abbrecher dagegen erfreulich gering aus.

Tabelle 1: Rücklauf und Ausfälle der Online-Befragung

		absolut	in %
1.	Brutto	2600	100
2.	Ausfälle	1543	59,3
2.1	Keine Antwort	1384	53,2
2.2	Abbrecher	159	6,1
2.2.1	Seite aufgerufen ohne Einstieg in die Befragung	47	1,8
2.2.2	Abbrecher nach Befragungsbeginn	112	4,3
3.	Vollständig auswertbare Interviews	1057	40,7

Differenzierung der Ausfälle

Teilnehmer ohne Antwort: Hierbei handelt es sich um Zielpersonen, die den in der Einladungsemail integrierten Link mit der Internetadresse der Befragungssite während der gesamten Feldzeit nicht aktiviert haben, jedenfalls nicht auf der Internetseite gelandet sind. Es können verschiedene Gründe für die Nicht-Teilnahme vorliegen, einerseits solche, die auf einer in der Feldzeit nicht erfolgreiche Kontaktaufnahme zurückzuführen sein können. Das können personenbezogene Gründe sein, z.B. ein längerer Urlaub, ein Krankenhausaufenthalt oder andere Gründe für Nicht-Erreichbarkeit durch Email. Hinzu kommen mögliche technische Probleme mit der Email oder der Webverbindung der Zielpersonen.

Andererseits enthält diese Gruppe auch nicht kooperative Zielpersonen. Weitergehende Informationen über die Größe der beiden Hauptgruppen – nicht erreichte und nicht kooperative Zielpersonen – liegen nicht vor.

Bei den **Abbrechern** kann zwischen zwei Teilgruppen unterschieden werden. Bei der ersten Gruppe handelt es sich im engeren Sinne ebenfalls um Nicht-Teilnehmer: diese Zielpersonen haben zwar den Link auf die Internetadresse erfolgreich aktiviert, aber die Befragung nicht gestartet. Bei 47 Zielpersonen, also knapp 2% war dies der Fall.

Der größere Teil der Abbrecher startet die Befragung, beantwortet also mindestens eine Frage, führt sie aber nicht bis zum Ende durch. Der Ausstieg aus der Befragung kann dabei zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten und aus verschiedenen Gründen erfolgen.

Als mögliche – nicht technisch bedingte – Ursachen für den Abbruch der Befragung kommen eine Reihe von Faktoren, wie beispielsweise Ermüdungstendenzen oder Mangel an Interesse oder Zeit in Frage. Häufen sich die Ausstiege vor oder nach bestimmten Fragen, ist also eher eine „Klumpenbildung“ um bestimmte Fragen als ein linearer Abbruchverlauf zu beobachten, erscheint es lohnenswert, die Kumulation von Ausstiegen um bestimmte Fragen nach möglichen Effekten des Frageprogramms und -formats hin zu untersuchen.

Ausstiege aus der Befragung nach nur wenigen Fragen können generell als „Frühabbrecher“ klassifiziert werden. Bei diesen Befragten erscheint die Annahme eines Ermüdungseffektes nicht plausibel. Insgesamt haben 29 Befragte bereits nach Frage 1 und 2, also noch vor der Beantwortung von Frage 3 abgebrochen.

Außer zu Beginn der Befragung häufen sich Abbrüche lediglich bei den Fragen 20 und 21 sowie 25 und 26. Dabei handelt es sich um zwei identische Frageblöcke für Männer (F. 20-21) und Frauen (F. 25 und 26), die das Modul „erweitertes Genderkonzept“ der CAPI-Innovationsbefragung ergänzen. Männer und Frauen werden dabei gebeten, sich auf einer Skala von -5 bis +5 mit einem „durchschnittlichen Mann“ bzw. einer „durchschnittlichen Frau“ hinsichtlich des Grades an gefühlter Männlichkeit bzw. Weiblichkeit in verschiedenen Lebensbereichen und -situationen zu vergleichen. Aufgrund der Konstruktion des Frageformats und der Inklusion von „Sex und Erotik“ wurden diese Fragen bewusst nicht in die CAPI-Innovationsbefragung aufgenommen. Insgesamt 11 Männer und 9 Frauen haben an dieser Stelle das Interview abgebrochen, die deutlichste Häufung an Ausstiegen im mittleren und hinteren Teil der Befragung.

Eine Möglichkeit bei der Gestaltung des Frageprogramms, die Zahl der Abbrüche möglichst niedrig zu halten, besteht darin, bei sensiblen Fragen, die potenziell zu Abbrüchen führen können, eine K.A.-Angabe zu ermöglichen. Dieser Weg wurde beispielsweise bei Frage 27 „sexuelle Orientierung“, gewählt. Der K.A.-Anteil liegt bei rund 8 Prozent, einem vergleichsweise hohen Wert. Wäre die K.A.-Option bei dieser Frage entfallen, wäre die Abbruchwahrscheinlichkeit bei einem Teil der Befragten höher ausgefallen.

2.3 Stichprobenstrukturen und Teilnahmeverhalten nach sozialstrukturellen Merkmalen

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Stichprobenstruktur und das Teilnahmeergebnis entlang der Merkmale Geschlecht, Alter und Bildungsabschluss und Gemeindegröße (spaltenweise Prozentuierung).

Insgesamt zeigt die Struktur der Nettostichprobe eine sehr hohe Übereinstimmung mit der Struktur der Bruttostichprobe. Das deutet darauf hin, dass die Teilnahme im Access-Panel weitgehend von situativen Faktoren abhängig ist und die Ausfälle sich weitgehend zufällig oder zumindest strukturneutral verteilen. Mit den Schichtungsvorgaben für die Bruttostichprobe kann daher die Struktur der Nettostichprobe gut gesteuert werden. Im Unterschied dazu zeigt das Teilnahmeverhalten bei Befragungen auf Basis von Random-Stichproben eine stärker ausgeprägte Selektivität nach verschiedenen sozialen und regionalen Merkmalen.

Wir kommentieren im Folgenden kurz die Auffälligkeiten, die sich beim Strukturvergleich der Brutto- und der Nettostichprobe ergeben.

Geschlecht

Die Teilnahmebereitschaft von Frauen ist höher als die der Männer - ein aus Access-Panel-Befragungen bekanntes Phänomen.

Alter

Die Antwortbereitschaft ist in der jüngsten Altersgruppe am niedrigsten und in der höchsten Altersgruppe am höchsten. Offenbar weisen ältere Befragte, die sich zu Befragungen in einem Access Panel bereit erklären, eher eine konstante Kooperationsneigung auf als jüngere Panellisten, wobei dies aber auch mit der unterschiedlichen Erreichbarkeit zusammenhängen mag, es sich also um eine Mischung aus *non-contacts* und *refusals* handeln kann.

Bildung

Wie zu erwarten, sind in der unteren Bildungsgruppe höhere Anteile an Ausfällen zu beobachten als bei Befragten mit höherer Bildung. Die strukturellen Abweichungen im Vergleich von Brutto- und Nettostichprobe sind jedoch relativ gering.

Politische Gemeindegroße

Ein bekanntes Problem bei Face-to-Face Befragungen ist die vergleichsweise niedrige Ausschöpfung in Großstädten, insbesondere in der Gemeindegroßenklasse mit mehr als 500.000 Einwohnern. Bei Online-Befragungen sollte sich diese Auffälligkeit lediglich in abgeschwächter Form zeigen, weil die Form des webbasierten Selbstausfüllens bestimmte Probleme bei der Kontaktherstellung verringert. So wird die Kontaktherstellung über das Internet bei überdurchschnittlich mobilen Zielpersonen innerhalb der Feldzeit eher möglich sein als bei Face-to-Face Befragungen, weil die Teilnahme an der Befragung nicht von der physischen Präsenz der Zielperson an einer bestimmten Adresse, sondern deren Erreichbarkeit über Email und deren Zugang zu Email und Internet abhängt. Diese Überlegungen werden durch das Ergebnis der Online-Befragung bestätigt. Der Anteil der Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnern liegt in der Nettostichprobe nur geringfügig unter dem entsprechenden Wert in der Bruttostichprobe.

Tabelle 2: Stichprobenstruktur im Brutto, bei Ausfällen und im realisierten Netto

	Brutto		keine Teilnahme		Abbrecher		Interviews	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	2600		1384		159		1057	
Geschlecht								
Männer	1311	50,4	738	53,3	86	54,1	487	46,1
Frauen	1289	49,6	646	46,7	73	45,9	570	53,9
Alter								
16-19	162	6,2	94	6,8	12	7,5	56	5,3
20-29	484	18,6	256	18,5	34	21,4	194	18,4
30-39	577	22,2	319	23,0	26	16,4	232	21,9
40-49	646	24,8	340	24,6	37	23,3	269	25,4
50-59	502	19,3	265	19,1	35	22,0	202	19,1
60-64	229	8,8	110	7,9	15	9,4	104	9,8
Bildung								
Ohne Schulabschluss (Schullaufbahn beendet)	28	1,1	17	1,2	2	1,3	9	0,9
Abschluss Haupt-/Volksschule	897	34,5	492	35,5	62	39,0	343	32,5
Abschluss Realschule (Mittlere Reife)/POS	849	32,7	441	31,9	44	27,7	364	34,4
Abschluss mit Fachhochschulreife	191	7,3	113	8,2	8	5,0	70	6,6
Abschluss mit Hochschulreife	498	19,2	243	17,6	31	19,5	224	21,2
Anderer Schulabschluss	13	0,5	5	0,4	1	0,6	7	0,7
Schüler mit Abschlussziel offen oder Haupt-/Realschule	41	1,6	25	1,8	5	3,1	11	1,1
Schüler mit Abschlussziel Hochschulreife	83	3,2	48	3,5	6	3,8	29	2,7
Politische Gemeindegrößenklasse (in 1000 E.)								
7 (500 u.m.)	390	15,0	217	15,7	23	14,5	150	14,2
6 (100- <500)	411	15,8	200	14,5	23	14,5	188	17,8
5 (50- <100)	234	9,0	110	7,9	11	6,9	113	10,7
4 (20- <50)	475	18,3	243	17,6	35	22,0	197	18,6
3 (5-<20)	699	26,9	394	28,5	47	29,6	258	24,4
2 (2-<5)	233	9,0	123	8,9	12	7,5	98	9,3
1 (<2)	158	6,1	97	7,0	8	5,0	53	5,0

Gewichtung der Nettostichprobe

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Struktur der Nettostichprobe, und zwar vor und nach Gewichtung sowie im Vergleich zur Gesamtbevölkerung in Deutschland im Alter von 16 bis 64 Jahren. Als Referenzstatistik dient die Bevölkerungsfortschreibung der amtlichen Statistik. Entsprechend sind nur Strukturmerkmale berücksichtigt, die in dieser Statistik enthalten sind.

Ziel der Gewichtung ist es, die in der Stichprobe ausgewiesenen Bevölkerungsstrukturen mit denen der Grundgesamtheit laut amtlicher Statistik in Deckung zu bringen. Wie *Tabelle 3* zeigt, gelingt dies im vorliegenden Fall sehr gut. Soweit die ungewichtete Nettostichprobe Abweichungen von der Struktur der Grundgesamtheit aufweist, sind diese in der gewichteten Stichprobe korrigiert.

Die Gewichtung erfolgte über eine iterative Randsummenanpassung entlang der Kombination folgender Merkmale:

- Nielsen-Gebiet X Politische Gemeindegrößenklasse
- Alter X Schulabschluss
- Nielsen-Gebiet X Alter
- Alter X Geschlecht.

Die Streuung der Gewichtungsfaktoren liegt im akzeptablen Bereich zwischen 0,21 und 3,71.

Für inhaltliche Auswertungen, auf deren Basis inferenzstatistische Rückschlüsse auf die Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik im Alter von 16-64 Jahre gezogen werden sollen, sollten die Gewichtungsfaktoren stets berücksichtigt werden.

**Tabelle 3: Struktur der Nettostichprobe und Vergleich zur Bevölkerung
(%-Anteil an der Bevölkerung 16-64 Jahre)**

	Netto vor Gewichtung	Netto nach Gewichtung	Bevölkerung
Geschlecht			
Männer	46,2	50,4	50,5
Frauen	53,8	49,6	49,5
Alter			
16-19	4,9	7,1	7,2
20-29	18,4	16,8	16,9
30-39	22,1	20,4	20,5
40-49	25,8	25,1	25,1
50-59	18,9	19,5	19,4
60-64	9,7	11,1	11,0
West-Ost			
West	79,8	80,4	81,6
Ost	20,2	19,6	18,4
Politische Gemeindegrößenklasse (in 1000 Einw.)			
7 (500 u.m.)	14,2	13,6	13,5
6 (100- <500)	17,8	15,9	15,9
5 (50- <100)	10,7	8,6	8,7
4 (20- <50)	18,6	18,7	18,7
3 (5-<20)	24,4	26,4	26,4
2 (2-<5)	9,3	9,8	9,8
1 (<2)	5,0	7,0	7,0

3. Das Frageprogramm

3.1 Umsetzung der Befragungsinstrumente für den Online-Modus

Anhang 1 gibt das vollständige Fragenprogramm des Websurvey wieder, und zwar im Standardlayout der Papierfragebögen des SOEP. Den Teilnehmern der Online-Befragung präsentierten sich die Fragen nicht in dem bekannten PAPI-Layout, sondern im Online-Format. Für die Online-Befragung werden die Fragen mit der für Online-Befragungen entwickelten Software-Plattform CONFIRMIT in Bildschirmmasken (screens) umgesetzt. Bei den meisten Fragen entspricht eine Frage genau einer Bildschirmmaske. Längere Fragen mit vielen Antwortitems werden auf zwei (und theoretisch auch mehr) Masken umgebrochen, so dass der Befragte die Bildlaufleiste nicht durch Scrollen betätigen muss. Da sich zwischen der Darstellung der Frage in der PAPI-Fassung und derjenigen im Webmodus Abweichungen ergeben, haben wir in **Anhang 2** eine Auswahl an Screenshots zusammengestellt, welche die Umsetzung des Frageprogramms für den Online-Modus illustrieren. Aus den Screenshots wird ersichtlich, dass die Darstellung eines für die Web-Befragung programmierten Fragebogens im Papierformat nur bedingt möglich ist.

Anders als im PAPI-Modus und ähnlich wie in anderen, computergestützten Befragungsmodi (CAPI, CATI) können im Rahmen von Websurveys Prüfungen auf Vollständigkeit, Konsistenz und Plausibilität der Antworten in das Interview integriert werden. Die CAPI-Fassungen der SOEP-Fragebögen machen hiervon extensiv Gebrauch. Für die Online-Befragung wurden diese Möglichkeiten wesentlich sparsamer eingesetzt, um möglichst wenige Abbrüche zu provozieren. Bei einer Reihe von Fragen wurden in der nunmehr erfolgten Web-Befragung aber Konsistenz- bzw. Plausibilitätsprüfungen integriert. Falls Befragte Zahlenangaben außerhalb des möglichen oder als plausibel definierten Wertebereichs machen, erscheint eine neue Bildschirmmaske und der Befragte wird aufgefordert, die Angabe zu überprüfen, wobei der Grund für die Fehlermeldung ebenfalls angezeigt wird.

Das Format von SOEP-Standardfragen, die in den Websurvey integriert sind, entspricht in der Regel demjenigen der CAPI-Version. Dies betrifft beispielsweise die Handhabung von „Keine Angabe“-Antworten. In der PAPI-Version des SOEP wird normalerweise die K.A.-Option nicht vorgegeben. Nur bei wenigen Fragen wird den Befragten eine „Weiß nicht“-Option angeboten. Wird keine der vorgegebenen Antwortvorgaben im Papierfragebogen angekreuzt, wird dies in den SOEP-Daten standardmäßig als „Keine Angabe“ codiert.

In der CAPI- und der Online-Fassung wird bei einer Vielzahl von SOEP-Standard-Fragen jedoch die Antwortmöglichkeit „Keine Angabe“ und an einigen Stellen „Weiß nicht“ hinzugefügt. Dies ist deshalb angeraten, weil einerseits gewährleistet werden soll, dass die Interviewer in der CAPI-Befragung bzw. die Befragten im Onlinesurvey Fragen oder Items nicht einfach überspringen, die Option der ausdrücklichen Nichtbeantwortung aber zugelassen wird.

3.2 Das Fragenprogramm

Das Frageprogramm war über weite Strecken identisch mit dem der CAPI-Befragung, jedoch insgesamt kürzer und an einer Stelle erweitert bzw. modifiziert (u.a. erweitertes Gender-Konzept). Durch die weitgehend identische Gestaltung des Frageprogramms ergeben sich interessante Vergleichsmöglichkeiten zwischen den Ergebnissen der CAPI-Befragung und des Websurveys. Bei entsprechenden Analysen ist – auch beim Einsatz der in den Datensätzen enthaltenen Gewichtungsfaktoren – die unterschiedliche Generierung der Stichproben (Random Route vs. disproportionale Zufallsauswahl aus dem Infratest Access Panel) zu berücksichtigen.

Kürzungen am Frageprogramm der CAPI-Erhebung wurden nötig, weil die durchschnittliche Befragungsdauer in der Face-to-Face Befragung mit 35 Minuten (Median) deutlich über dem empfohlenen Zielwert für Online-Befragungen von maximal 20 Minuten lag. Der Zielwert wurde mit einem Medianwert von 19 Minuten erreicht. In den Websurvey nicht integriert werden konnten Bestandteile des Frageprogramms, die an den Einsatz im CAPI-Modus gebunden sind. Dies gilt für die kognitiven Tests „Tiere Nennen“ und „Zeichen und Zahlen“. Darüber hinaus entfiel auch der an die Interviewerpräsenz gebundene Greifkrafttest. Auf einige Fragen aus der CAPI-Befragung, die mit den thematischen Schwerpunkten der Web-Befragung in keinem Zusammenhang standen, konnte ebenfalls verzichtet werden.

Im Folgenden fassen wir Änderungen am Frageprogramm gegenüber der CAPI-Innovationsbefragung und einige Ergebnisse, die für die SOEP-Instrumentenentwicklung und -Durchführung relevant sind, zusammen.

- Frage 1: *Momentane Stimmung*

Wurde – wie bereits in einigen früheren SOEP-Testerhebungen – in das Programm des Websurveys als Auftakt- und Abschlussfrage (F. 110) aufgenommen, um die Veränderung zwischen Beginn und Ende der Befragung zu erfassen. Größere Differenzen stellen die Ausnahme dar, bei der Mehrzahl der Befragten sind die Veränderungen minimal, das heißt bewegen sich im Bereich von +1 bis -1 (819 oder 77,5% der Befragten). Veränderungen in die positive Richtung überwiegen gegenüber Stimmungsverschlechterungen.

- Frage 2: *Lebenszufriedenheit*

Hier wurde zusätzlich das Item „mit Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis“ aufgenommen. Die Items „mit Ihrer Freizeit“ und „mit Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in Vereinen, Verbänden und sozialen Diensten“ entfiel.

- Frage 7 *Sorgen*

Hier wurde das Item „über den globalen Terrorismus“ aufgenommen

- Frage 11 „Was für eine Persönlichkeit sind Sie?“

Für diese Fragen wurden per Zufallsauswahl 2 Splitts gebildet.

Für Befragte in Splitt 1 wurde die 16 Items umfassende *Big Five Inventory*-Kurzfassung aus dem SOEP-PERSONEN-Fragebogen ausgewählt. Zwei zusätzliche Items, nämlich „Ich bin jemand, der attraktiv ist“ und „Ich bin jemand, der schön ist“ wurden zusätzlich zum BF-Inventar aufgenommen.

Befragte in Splitt 2 erhielten eine 42 Items umfassende modifizierte Version der deutschen Neukonstruktion der Bem-Skala zur Erfassung des Geschlechter-Rollen-Inventars, die von Schneider-Düker und Kohler entwickelt wurde.³ Die ursprünglich 60 Items umfassende Liste wurde auf 40 Items gekürzt.⁴ Ergänzt wurde diese Item-Liste – analog zum modifizierten das Big Five-Inventar für Befragte in Splitt 1 – um die Items „Ich bin attraktiv“ und „Ich bin schön“. Mit 42 Items ist die nunmehr erprobte Version am oberen Ende der Zumutbarkeit für Befragte angesiedelt.

- Frage 15 *Bedeutung von Geld*

Diese Frage wurde neu aufgenommen. Wie bei den Fragen 12-14 werden die Befragten gebeten, sich auf einer 11er Skala von 0-10 selbst einzustufen, von „Geld ist für mich gar nicht wichtig“ bis „Geld ist für mich sehr wichtig“.

- Frage 17-26 *Erweitertes Gender-Modul*⁵

Das in der CAPI-Innovationsbefragung erstmals getestete Gender-Modul wurde im Web-Survey in leicht abgeänderter und erweiterter Form getestet. Die Befragten wurden gebeten, sich im Vergleich zu Vertretern des gleichen Geschlechts bezüglich der gefühlten Männlichkeit bzw. Weiblichkeit (von -5 = viel weniger männlich/weiblich bis +5 = viel männlicher/weiblicher) einzustufen. Dabei wurde im Gegensatz zur CAPI-Befragung auf die Einschätzung des Grades an Männlichkeit/Weiblichkeit eines „ganz normalen Mannes“/„einer ganz normalen Frau“ auf einer von 0 bis 10 geeichten 11er Skala verzichtet. Stattdessen wurden die Befragten danach gefragt, wie männlich oder weiblich sie sich im „Vergleich zu einem durchschnittlichen Mann/durchschnittlichen Frau“ in sechs unterschiedlichen Lebensbereichen und -situationen fühlen. Zwei Fragebereiche, nämlich „Wie ist das mit Erotik, Lust und Sex?“ sowie das Item „Wie ist das mit Ihrem Körper?“ betreffen die persönliche Intimsphäre sehr stark und eignen sich daher am ehesten für interviewerunabhängige Erhebungsmodi wie eine Web-Befragung. Wie in Abschnitt 2.2 bereits ausführlicher beschrieben, ist das erweiterte Gender-Modul der einzige Frageteil, bei dem sich die Abbrüche nach einmal begonnener

³ Marianne Schneider-Düker/André Kohler: Die Erfassung von Geschlechtsrollen. Ergebnis zur deutschen Neukonstruktion des Bem Sex-Role-Inventory, in *Diagnostica* 1998 (Heft 34, 3), 256-270.

⁴ Die Items der so genannten neutralen Dimension entfielen.

⁵ Eine ausführlichere Beschreibung des Gender-Moduls findet sich im Methodenbericht zur CAPI-Innovationsbefragung: Nico A. Siegel/Andreas Stocker: *Persönlichkeit und Gesundheit. Methodenbericht zur CAPI-Innovationsbefragung 2007*, München: TNS Infratest Sozialforschung Juni 2007, Kap. 3.1.

Teilnahme an der Online-Befragung häufen. Ähnlich wie die Interviewerberichte aus der CAPI-Innovationsbefragung macht dies deutlich, dass es sich bei diesem Fragenmodul einerseits um ein sehr sensibles und in seiner Anlage für einige Befragten nur schwer verständliches handelt.

- *Frage 27 Sexuelle Orientierung*

Diese Frage wurde ebenfalls für die Web-Befragung neu aufgenommen. Insgesamt wurden sechs Antwortkategorien inklusive einer K.A.-Option vorgegeben. An dieser sensiblen Stelle bevorzugten 7,8 Prozent der Befragten keine Angabe zu machen. Dies zeigt, dass es bei intime Lebensbereiche betreffenden Themen angeraten ist, eine K.A.-Option anzubieten, da sonst eine Häufung von Abbrüchen provoziert würde.

- *Frage 37ff Modul Auslandsverzug*

Frage 37 bildet den Einstieg in das Modul Potenzial Auslandsverzug. Knapp 28 Prozent der Befragten gaben an, in letzter Zeit ernsthaft mit dem Gedanken gespielt zu haben, für längere Zeit oder für immer ins Ausland gehen zu wollen. Damit liegt der Anteil rund 10 Prozentpunkte höher als in der CAPI-Innovationsbefragung. Dies ist angesichts der soziodemografischen Zusammensetzung der Online-Stichprobe nicht wirklich überraschend, weil die Online-Stichprobe einen höheren Anteil jüngerer Menschen enthält. Interessant ist in diesem Zusammenhang aber auch, dass sich der Anteil der Befragten, die angeben, dass sie einen Umzug ins Ausland während der folgenden 12 Monate planen, im Web-Survey ähnlich niedrig ist wie in der CAPI-Befragung. Dies macht deutlich, dass die getrennte Abfrage der möglichen Vorstellung, vorübergehend oder dauerhaft ins Ausland zu ziehen, und der konkret anstehenden, das heißt auch bereits geplanten Realisierung des Umzugs, ein messbarer Unterschied besteht. Für inhaltliche Analysen zum Thema Auslandsverzug bedeutet dies freilich, dass die Fallzahlen niedrig ausfallen.

- *Frage 57 Erwerbstätigkeit*

Der Anteil der Erwerbstätigen liegt aufgrund der altersstrukturellen Zusammensetzung der Stichprobe wesentlich höher als bei zufallsgesteuerten, bevölkerungsrepräsentativen Stichproben. So geben 51,8% der Befragten an, dass sie (zum Zeitpunkt der Befragung) in Vollzeit erwerbstätig sind und nur rund 23%, dass sie nicht erwerbstätig sind. Die Selektivität der Access Panel Stichprobe führt also zu einer Überrepräsentation von Erwerbstätigen, ein gegenüber Random Route und anderen Verfahren zur Generierung bevölkerungsrepräsentativer Stichproben entgegengesetzte Verzerrung.

- *Frage 75 Schlaf an verschiedenen Wochentagen*

Diese Frage folgt unmittelbar auf die aus dem SOEP bekannte Frage nach der Qualität des Schlafes (5er-Skala, „sehr gut“ bis „schlecht“). Dabei wird nach der Zahl an Stunden (Angaben in ganzen Stunden) an einem durchschnittlichen Werktag, bzw. von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag gefragt.

- Frage 88 *Geschlecht des Partners*

Nicht verheiratete Befragte, die in Frage 87 angeben, dass sie derzeit in einer festen Partnerschaft leben, wurden in Frage 88 nach dem Geschlecht des Partners gefragt. Indirekt kann hier eine Konsistenzprüfung für die Angaben zu Frage 27 (sexuelle Orientierung) erfolgen, wobei dies nur für nicht verheiratete Befragte in festen Partnerschaften, also eine Minderheit der Befragten möglich ist.

- Frage 92-107 *Exit-Modul*

Frage 92 stellt den Einstieg in das so genannte Exit-Modul ein, das heißt Befragte die während der letzte 12 Monate vor der Befragung von Todesfällen im Familien- oder Freundeskreis betroffen waren, werden zu den Umständen und Folgen des Todesfalls befragt. Es handelt sich – mit minimalen Veränderungen gegenüber der CAPI-Erhebung – um eine Replikation des erstmals in der CAPI-Innovationsbefragung getesteten Moduls.

Insgesamt 195 Befragte, also 18,4% gaben an, dass sie von Sterbefällen im privaten Umfeld betroffen waren. Damit liegt der Anteil der Befragten nur knapp unter demjenigen in der CAPI-Stichprobe (dort 19,7). Dies mag angesichts des deutlich niedrigeren Durchschnittsalters der Befragten im Websurvey auf den ersten Blick überraschen. Freilich sind auch jüngere Menschen von Sterbefällen betroffen, wobei entsprechend mehr Nennungen auf Eltern und Großeltern und weniger auf Ehepartner/Lebenspartner entfallen.

Tabelle 4

	Nennungen	Ausgewählt
	208	181
Ehepartner/Lebenspartner	2	2
Mutter	23	23
Vater	20	17
Großmutter	19	19
Großvater	14	14
Sohn	1	1
Schwester	2	2
Bruder	4	4
Tante	23	20
Onkel	16	14
Sonstige Person	84	65

3.3 Fazit

Die nunmehr getesteten Erhebungsinstrumente und das Frageprogramm haben sich im Rahmen der Durchführung eines Web-Surveys ganz überwiegend bewährt. Die Klartexthinweise der Befragten zeigen keine Hinweise auf technische oder wichtige inhaltliche Probleme. Ob und inwieweit sich im Antwortverhalten der Befragten Mode-Effekte zeigen, kann nur anhand noch ausstehender und detaillierter Analysen beantwortet werden. Als positiver Gesamtaspekt bleibt unabhängig von dieser Frage aber festzuhalten, dass mit der Web-Befragung des Jahres 2007 zum zweiten Mal nach 2004 ein erfolgreicher Testlauf für den Einsatz von SOEP-Instrumenten im Rahmen von Online-Befragungen durchlaufen wurde. Für das Sozioökonomische Panel ist eine Stichprobenbildung *speziell* für die „Onliner“ nicht notwendig. Für die künftige Durchführung des SOEP sind primär Fragen wie diejenige von Bedeutung, inwieweit der Einstieg in den Modus der Web-Befragung, der über einen Umstieg von einem anderen Erhebungsmodus zu Online gleich käme, zur Minimierung von Panelmortalität beitragen könnte, weil ein wachsender Anteil der SOEP-Befragten die interviewerunabhängige Befragungsform bevorzugt. Mit der zunehmenden Internetnutzung und Vertrautheit eines größer werdenden Teils der SOEP-Befragten mit Webanwendungen wird die potenzielle Zielgruppe für den Umstieg in den Online-Modus innerhalb der SOEP-Stichproben weiter wachsen. Eine wichtige Frage, wie der mögliche Einstieg in eine neue, interviewerunabhängige Befragungsform kann aber nur im Zusammenhang mit anderen strategischen Entscheidungen über die künftige Durchführung des SOEP getroffen werden. Sie tangiert zudem nicht nur methodisch-konzeptionelle Aspekte, sondern auch ökonomische. Zumindest aber trägt die neuerlich erfolgreiche Erprobung einer Online-Befragung in einer SOEP-Testerhebung zu einer größeren Vielfalt an Optionen bei, wenn es um die zukünftige Gestaltung des SOEP geht. Dies ist ein ausgesprochen positives, weil im Sinne einer zukunftsgerechten Ausrichtung der SOEP-Feldarbeiten zu begrüßendes Ergebnis der Online-Innovationsbefragung 2007.

3.4 Übergebener Datenbestand

Der Datenbestand der Befragung wurde dem DIW im Juli 2007 übermittelt.

Er umfasst

- die **Netto-Stichprobe mit 1057 realisierten Interviews**. Es handelt sich um einen gelabelten SPSS-Datensatz, der die Angaben der Befragten sowie erweiterte Regionalangaben enthält.
- einen **2600 Fälle umfassenden Brutto-Band**, dessen Grundlage Angaben aus dem TPI Access Panel sind, erweitert um Informationen zum Teilnahmeverhalten.

Anhang:

A.1 - Druckfassung des Online-Fragebogens

Privatleben und Gemeinschaft

Unser Leben findet in kleineren und größeren Gemeinschaften statt. In der Wissenschaft unumstritten ist, dass diese Gemeinschaften Einfluss auf unser Leben haben - auch auf unser Privatleben. Dagegen ist viel weniger darüber bekannt, wie bedeutend unser Privatleben für die Gemeinschaft ist. Das gilt ganz besonders für unsere persönlichen Empfindungen, die im Mittelpunkt dieser Untersuchung stehen.

Ihre Mitarbeit an dieser Untersuchung ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft hängt aber entscheidend von der Mitarbeit aller ausgewählten Personen ab. Darum bitten wir auch Sie herzlich, uns diese Fragen zu beantworten.

Bitte geben Sie uns zum Anfang Ihr Geschlecht und Ihr Geburtsjahr an.

Männlich

Weiblich

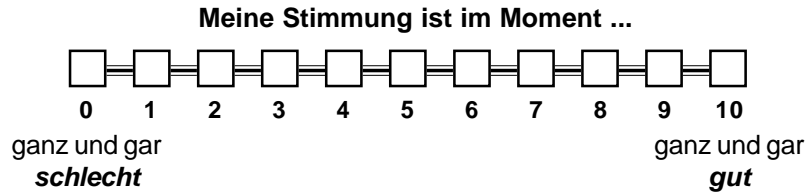
Geburtsjahr:

1	9		
---	---	--	--

Ihre Lebenssituation heute

1. In welcher Stimmung sind Sie im Moment?

☞ Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **schlecht**, "10" ganz und gar **gut** bedeutet.



2. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

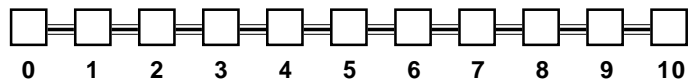
☞ Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
 Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "0",
 wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "10".
 Wenn Sie **teils zufrieden / teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie ...

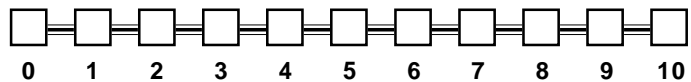
ganz und gar
unzufrieden

ganz und gar
zufrieden

– mit Ihrer Gesundheit?

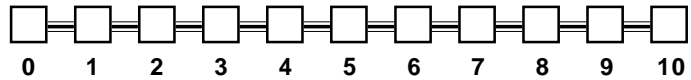


– mit Ihrem Schlaf?



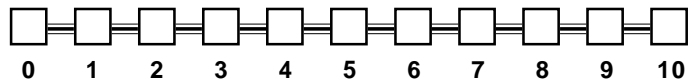
(falls Sie erwerbstätig sind)

– mit Ihrer Arbeit?

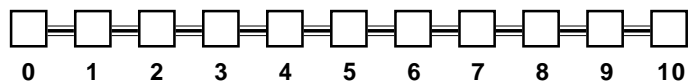


(falls Sie im Haushalt tätig sind)

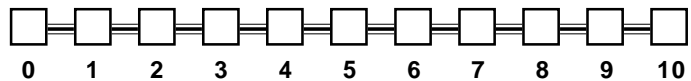
– mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?



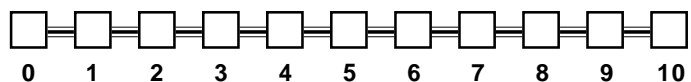
– mit dem Einkommen
Ihres Haushalts?



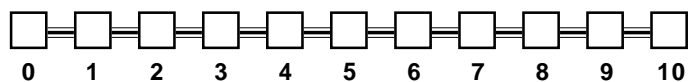
– mit Ihrem persönlichen Einkommen?



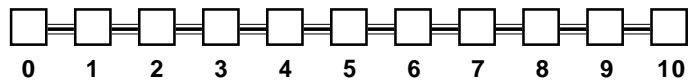
– mit Ihrer Wohnung?



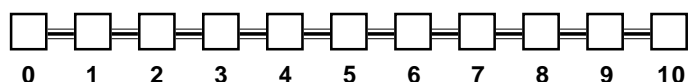
– mit Ihrem Familienleben?




– mit Ihrem Freundes- und
Bekanntenkreis?



– mit Ihrem Lebensstandard
insgesamt?



3. Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

 Bitte antworten Sie auch mit "Ja", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.

Ja

Nein

4. Sind Sie zur Zeit im Mutterschutz oder in der gesetzlich geregelten "Elternzeit"?

Ja, Mutterschutz

Ja, Elternzeit

Nein

5. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 7!

6. Sind Sie bereits 12 Monate und länger arbeitslos?

Ja

Nein

7. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

Große Sorgen Einige Sorgen Keine Sorgen

Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung?

Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation?

Um Ihre Gesundheit?

Um den Schutz der Umwelt?

Um die Erhaltung des Friedens?

Über den globalen Terrorismus?

Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland?

Über die Einführung des EURO und ihre Folgen?

Über die Folgen der EU-Erweiterung?

Über die Zuwanderung nach Deutschland?

Über Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass in Deutschland?

Nur wenn Sie erwerbstätig sind:

Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes?

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

8. Welchen Schulabschluss haben Sie?

Noch keinen Abschluss, gehe noch zur Schule

**Schulabschluss in der Bundesrepublik Deutschland/
Westberlin:**

Volksschul- / Hauptschulabschluss

Mittlere Reife, Realschulabschluss

Fachhochschulreife (Abschluss Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluss

Schule ohne Abschluss verlassen

Schulabschluss in der DDR:

Abschluss 8. Klasse

Abschluss 10. Klasse

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluss

Schule ohne Abschluss verlassen

Schulabschluss in einem anderen Land:


Dauer des Schulbesuchs Jahre,
und zwar:


Pflichtschule ohne Abschluss besucht

Abschluss einer Pflichtschule

Abschluss einer weiterführenden Schule

9. Haben Sie eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 11!

10. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluss ist das?

 *Mehrfachnennungen möglich!*

Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

Kaufmännische oder sonstige Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Fachhochschule, Ingenieurschule

Universität, Hochschule

Sonstiger Ausbildungsabschluss

Was für eine Persönlichkeit sind Sie?

(Split 1)

11. Hier sind unterschiedliche Eigenschaften, die eine Person haben kann. Wahrscheinlich werden einige Eigenschaften auf Sie persönlich voll zutreffen und andere überhaupt nicht. Bei wieder anderen sind Sie vielleicht unentschieden.

☞ Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.
 Der Wert 1 bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.**
 Der Wert 7 bedeutet: **trifft voll zu.**
 Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Ich bin jemand, der ...	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7	
– attraktiv ist.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– gründlich arbeitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– kommunikativ, gesprächig ist.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– manchmal etwas grob zu anderen ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– originell ist, neue Ideen einbringt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– sich oft Sorgen macht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– verzeihen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– eher faul ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– aus sich herausgehen kann, gesellig ist.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– künstlerische, ästhetische Erfahrungen schätzt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– leicht nervös wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Aufgaben wirksam und effizient erledigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– zurückhaltend ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– rücksichtsvoll und freundlich mit anderen umgeht.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– eine lebhafte Phantasie, Vorstellungen hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– entspannt ist, mit Stress gut umgehen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– wissbegierig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– schön ist.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

(Split 2)

11. Hier sind unterschiedliche Eigenschaften, die eine Person haben kann. Wahrscheinlich werden einige Eigenschaften auf Sie persönlich voll zutreffen und andere überhaupt nicht. Bei wieder anderen sind Sie vielleicht unentschieden.

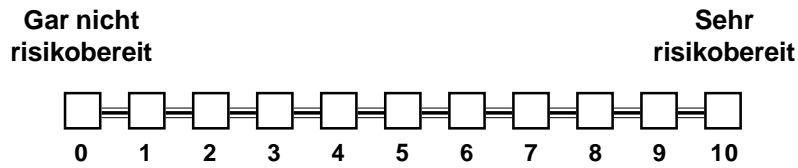
☞ Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.
Der Wert 1 bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.**
Der Wert 7 bedeutet: **trifft voll zu.**
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
– Ich habe Führungseigenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin romantisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich trete bestimmt auf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin abhängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin ehrgeizig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin weichherzig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin respekt einflößend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bemühe mich, verletzte Gefühle zu besänftigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich kann andere kritisieren, ohne mich dabei unbehaglich zu fühlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin glücklich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich verteidige die eigene Meinung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin feinfühlig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin entschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin sinnlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin sachlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin fröhlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin nicht leicht beeinflussbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin nachgiebig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin unerschrocken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin bescheiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin intelligent	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin empfänglich für Schmeicheleien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin hartnäckig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ich bin empfindsam	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll zu	
	1	2	3	4	5	6	7		
- Ich bin attraktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin bereit, etwas zu riskieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin selbstaufopfernd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin kraftvoll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich benutze keine barschen Worte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin furchtlos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin verspielt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin scharfsinnig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin verführerisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin wetteifernd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich achte auf die eigene äußere Erscheinung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin sicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin leidenschaftlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich zeige geschäftsmäßiges Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin herzlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin konsequent	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich liebe Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich bin schön	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

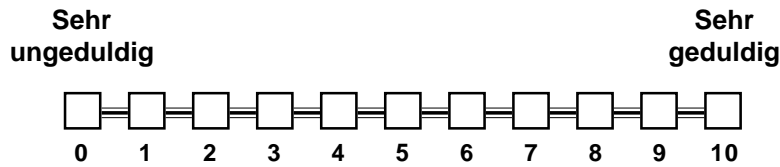
12. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

☞ Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert 0 bedeutet: "**gar nicht risikobereit**" und der Wert 10: "**sehr risikobereit**". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.



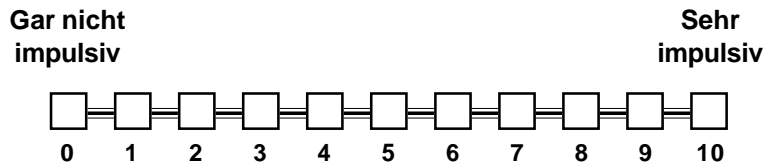
13. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im Allgemeinen ein Mensch, der ungeduldig ist, oder der immer sehr viel Geduld aufbringt?

☞ Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert 0 bedeutet: "**sehr ungeduldig**" und der Wert 10: "**sehr geduldig**". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.



14. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im Allgemeinen ein Mensch, der lange überlegt und nachdenkt, bevor er handelt, also gar nicht impulsiv ist? Oder jemand der ohne lange zu überlegen handelt, also sehr impulsiv ist?

☞ Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert 0 bedeutet: "**gar nicht impulsiv**" und der Wert 10: "**sehr impulsiv**". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.



15. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im Allgemeinen ein Mensch, dem Geld gar nicht wichtig ist? Oder sind Sie jemand dem Geld sehr wichtig ist?

☞ Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert 0 bedeutet: "**gar nicht wichtig**" und der Wert 10: "**sehr wichtig**". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.



16. Ich lese Ihnen eine Reihe von Gefühlen vor. Geben Sie bitte jeweils an, wie häufig oder selten Sie dieses Gefühl in den letzten vier Wochen erlebt haben.


Wie oft haben Sie sich ...	sehr selten	selten	manchmal	oft	sehr oft
- ärgerlich gefühlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- ängstlich gefühlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- glücklich gefühlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- traurig gefühlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

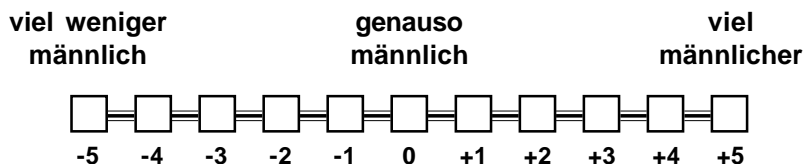
(Frage 17 - 21 nur an **Männer**)

Im Folgenden werden wir Ihnen einige auf den ersten Blick etwas ungewöhnliche Fragen zum Thema "Geschlecht" stellen.

An den Fragen selbst werden Sie schnell erkennen, dass es nicht um "richtig" oder "falsch" geht, sondern darum, wie sich jemand selbst wahrnimmt oder fühlt.


17. Denken Sie einmal über sich selbst nach. Wie männlich fühlen Sie sich, verglichen mit anderen Männern?

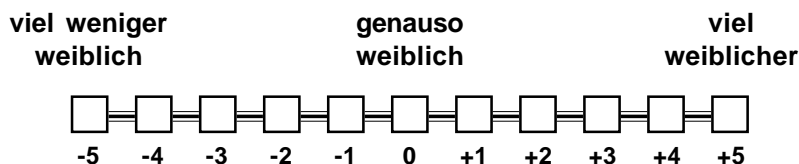
 Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.
Der Wert **-5** bedeutet: "**viel weniger männlich**" und der Wert **+5**: "**viel männlicher**".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.



Jetzt geht es um die Idee, dass auch Männer Eigenschaften und Gefühle haben können, die nach gewohnter Vorstellung eher Frauen zugeschrieben werden. Anders ausgedrückt, dass Männer einen gewissen Grad an Weiblichkeit haben.

18. Denken Sie jetzt wieder über sich selbst nach. Wie weiblich fühlen Sie sich, verglichen mit anderen Männern?

 Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.
Der Wert **-5** bedeutet: "**viel weniger weiblich**" und der Wert **+5**: "**viel weiblicher**".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.




(Frage 18: falls weiter ohne Angabe, dann Rückfrage)

19. Sie haben die letzte Frage nicht beantwortet. Würden Sie uns bitte den Grund dafür angeben.

- Ich habe aus Versehen weitergeblättert
- Ich bin überhaupt nicht weiblich und konnte daher die Frage nicht beantworten
- Ich habe diese Frage nicht verstanden
- Ich wollte diese Frage nicht beantworten
- Sonstige Gründe


20. Wie männlich Sie sich fühlen, muss nicht in allen Lebenssituationen gleich sein. Wie ist das bei Ihnen? Wie männlich fühlen Sie sich gegenwärtig in folgenden Lebensbereichen? Denken Sie wieder an Ihr persönliches Gefühl im Vergleich zu einem durchschnittlichen Mann.

 Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.
 Der Wert **-5** bedeutet: "**viel weniger männlich**" und der Wert **+5**: "**viel männlicher**".
 Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Wie ist das ...	viel weniger männlich	genauso männlich	viel männlicher								
- wenn Sie unter bekannten aber nicht nahestehenden Personen sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie alleine sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie unter Ihnen nahestehenden Personen sind (Familie und Freunde)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie unter Ihnen unbekanntem Menschen sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- mit Erotik, Lust und Sex?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- mit Ihrem Körper?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5

Jetzt geht es wieder um die Idee, dass auch Männer Eigenschaften und Gefühle haben können, die nach gewohnter Vorstellung eher Frauen zugeschrieben werden. Anders ausgedrückt, dass Männer einen gewissen Grad an Weiblichkeit haben.

21. Wie weiblich Sie sich fühlen, muss nicht in allen Lebenssituationen gleich sein. Wie ist das bei Ihnen? Wie weiblich fühlen Sie sich gegenwärtig in folgenden Lebensbereichen? Denken Sie wieder an Ihr persönliches Gefühl im Vergleich zu einem durchschnittlichen Mann.

 Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.
 Der Wert **-5** bedeutet: "**viel weniger weiblich**" und der Wert **+5**: "**viel weiblicher**".
 Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Wie ist das ...	viel weniger weiblich	genauso weiblich	viel weiblicher								
- wenn Sie unter bekannten aber nicht nahestehenden Personen sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie alleine sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie unter Ihnen nahestehenden Personen sind (Familie und Freunde)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie unter Ihnen unbekanntem Menschen sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- mit Erotik, Lust und Sex?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- mit Ihrem Körper?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5

(Frage 22 - 26 nur an **Frauen**)

Im Folgenden werden wir Ihnen einige auf den ersten Blick etwas ungewöhnliche Fragen zum Thema "Geschlecht" stellen.

An den Fragen selbst werden Sie schnell erkennen, dass es nicht um "richtig" oder "falsch" geht, sondern darum, wie sich jemand selbst wahrnimmt oder fühlt.

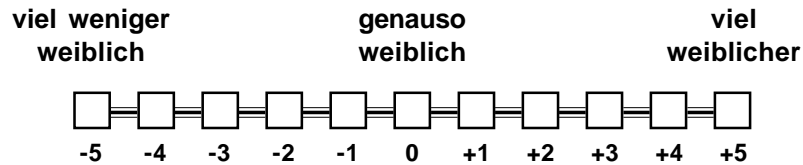
22. Denken Sie einmal über sich selbst nach. Wie weiblich fühlen Sie sich, verglichen mit anderen Frauen?



Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.

Der Wert **-5** bedeutet: "**viel weniger weiblich**" und der Wert **+5**: "**viel weiblicher**".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.



Jetzt geht es um die Idee, dass auch Frauen Eigenschaften und Gefühle haben können, die nach gewohnter Vorstellung eher Männern zugeschrieben werden. Anders ausgedrückt, dass Frauen einen gewissen Grad an Männlichkeit haben.

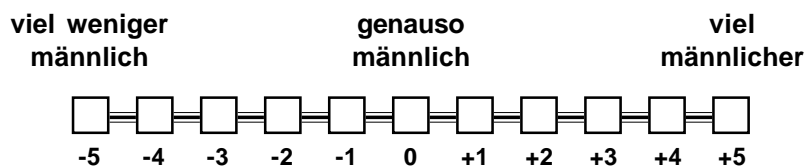
23. Denken Sie jetzt wieder über sich selbst nach. Wie männlich fühlen Sie sich, verglichen mit anderen Frauen?



Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.

Der Wert **-5** bedeutet: "**viel weniger männlich**" und der Wert **+5**: "**viel männlicher**".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.



(Frage 23: falls weiter ohne Angabe, dann Rückfrage)

24. Sie haben die letzte Frage nicht beantwortet. Würden Sie uns bitte den Grund dafür angeben.

Ich habe aus Versehen weitergeblättert

Ich bin überhaupt nicht männlich und konnte daher die Frage nicht beantworten

Ich habe diese Frage nicht verstanden

Ich wollte diese Frage nicht beantworten

Sonstige Gründe

25. Wie weiblich Sie sich fühlen, muss nicht in allen Lebenssituationen gleich sein. Wie ist das bei Ihnen? Wie weiblich fühlen Sie sich gegenwärtig in folgenden Lebensbereichen? Denken Sie wieder an Ihr persönliches Gefühl im Vergleich zu einer durchschnittlichen Frau.

☞ Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.
 Der Wert **-5** bedeutet: "**viel weniger weiblich**" und der Wert **+5**: "**viel weiblicher**".
 Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

Wie ist das ...	viel weniger weiblich	genauso weiblich	viel weiblicher								
- wenn Sie unter bekannten aber nicht nahestehenden Personen sind?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie alleine sind?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie unter Ihnen nahestehenden Personen sind (Familie und Freunde)?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie unter Ihnen unbekanntem Menschen sind?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- mit Erotik, Lust und Sex?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- mit Ihrem Körper?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5

Jetzt geht es wieder um die Idee, dass auch Frauen Eigenschaften und Gefühle haben können, die nach gewohnter Vorstellung eher Männern zugeschrieben werden. Anders ausgedrückt, dass Frauen einen gewissen Grad an Männlichkeit haben.

26. Wie männlich Sie sich fühlen, muss nicht in allen Lebenssituationen gleich sein. Wie ist das bei Ihnen? Wie männlich fühlen Sie sich gegenwärtig in folgenden Lebensbereichen? Denken Sie wieder an Ihr persönliches Gefühl im Vergleich zu einer durchschnittlichen Frau.

☞ Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.
 Der Wert **-5** bedeutet: "**viel weniger männlich**" und der Wert **+5**: "**viel männlicher**".
 Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

Wie ist das ...	viel weniger männlich	genauso männlich	viel männlicher								
- wenn Sie unter bekannten aber nicht nahestehenden Personen sind?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie alleine sind?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie unter Ihnen nahestehenden Personen sind (Familie und Freunde)?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- wenn Sie unter Ihnen unbekanntem Menschen sind?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- mit Erotik, Lust und Sex?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
- mit Ihrem Körper?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>										
	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5

27. Wie ist Ihre sexuelle Orientierung?

Heterosexuell

Homosexuell

Bisexuell

Asexuell

Sonstiges

Keine Angabe

und
zwar:

28. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja

Nein

29. Nun geht es um die Muttersprache, also die Sprache, mit der man in der Familie aufgewachsen ist. Haben Sie und Ihre beiden Eltern deutsch als Muttersprache?

Ja

Nein

30. Wo haben Sie vor der deutschen Wiedervereinigung, also im Jahr 1989, gewohnt?

In der DDR (einschließlich Berlin-Ost)

In der Bundesrepublik (einschließlich Berlin-West)

In einem anderen Land

31. Und wo wohnen sie jetzt?

Im östlichen Teil Deutschlands
also den neuen Bundesländern (einschließlich Berlin-Ost)

Im westlichen Teil Deutschlands
also den alten Bundesländern (einschließlich Berlin-West)

32. Wie sehr fühlen Sie sich dem Ort und der Gegend hier, in der Sie leben, verbunden?

Sehr stark

Stark

Weniger

Eigentlich gar nicht

33. Könnten Sie sich vorstellen von hier wegzuziehen, z.B. aus familiären oder beruflichen Gründen?

Ja

Kommt darauf an, will ich nicht ausschließen

Nein, ausgeschlossen, kaum denkbar

(nur wenn Frage 31 "West")

34. Könnten Sie sich vorstellen, in den östlichen Teil Deutschlands, also die neuen Bundesländer, umzuziehen?

Ja gerne

Unter Umständen

Eher nein

Auf keinen Fall

(nur wenn Frage 31 "Ost")

35. Könnten Sie sich vorstellen, in den westlichen Teil Deutschlands, also die alten Bundesländer, umzuziehen?

- Ja gerne
- Unter Umständen
- Eher nein
- Auf keinen Fall

36. Haben Sie regelmäßigen Kontakt zu Freunden und Bekannten im Ausland?

- Ja
- Nein

37. Haben Sie in letzter Zeit ernsthaft mit dem Gedanken gespielt, für längere Zeit oder auch für immer ins Ausland zu gehen?

- Ja
- Nein ➔ Sie springen auf Frage 48!

38. Haben Sie in dem Land, in das Sie ziehen würden oder wollen, persönliche Kontakte?

☞ Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an!

- Habe dort schon jemand, mit dem ich zusammenziehen würde
- Habe dort gute Freunde
- Habe dort Bekannte
- Habe dort Verwandte, zu denen ich Kontakt habe

39. Haben Sie sich schon einmal über eine Auswanderung informiert?

- Ja
- Nein

40. Bestehen behördliche Gründe, die Ihre mögliche Auswanderung erschweren?

- Ja ➔ und zwar
- Nein

41. Wie lange würden Sie gerne im Ausland bleiben?

- Für immer
- Einige Jahre ➔ und zwar Jahre
- Einige Monate ➔ und zwar Monate

42. Beabsichtigen Sie innerhalb der nächsten 12 Monate ins Ausland umzuziehen, bzw. auszuwandern?

- Ja
- Nein ➔ Sie springen auf Frage 48!

43. In welches Land beabsichtigen Sie umzuziehen, bzw, auszuwandern?

44. Wollen Sie in erster Linie aus beruflichen Gründen ins Ausland gehen?

- Ja, ich arbeite schon dort
- Ja, ich habe dort einen Arbeitsvertrag unterschrieben
- Ja, ich habe dort eine Beschäftigung in Aussicht
- Nein, andere Gründe

⇒ und zwar: ➔ Frage 47!

45. Wie sind Sie auf Ihre zukünftige Arbeitsstelle aufmerksam geworden?

- Freunde, Bekannte, Kollegen
- Familienangehörige
- Staatliche Arbeitsvermittlung (Arbeitsamt, EURES-Stellen)
- Private Arbeitsvermittler/Headhunter
- Zeitungsanzeigen
- Anzeige im Internet
- Vermittlung durch die bisherige Firma

46. Was versprechen Sie sich in erster Linie von Ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit im Ausland?

- Höheres Einkommen
- Bessere Arbeitsbedingungen
- Sicheren Arbeitsplatz
- Bessere Aufstiegsmöglichkeiten
- Sonstiges

⇒ und zwar:

47. Beabsichtigen Sie in Deutschland einen Wohnsitz zu behalten?

- Ja
- Nein

48. Wie gut sprechen und schreiben Sie die Sprache des Landes in das Sie gegebenenfalls umziehen, bzw. auswandern möchten?

Sprechen Schreiben

- | | | | |
|---------------------|--------------------------|-------|--------------------------|
| Sehr gut | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Gut | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Es geht | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Eher schlecht | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Gar nicht..... | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |

49. Sind Sie in Deutschland geboren?

- Ja
- Nein ➔ Frage 57!

50. Haben Sie früher einmal im Ausland gelebt?

- Ja
- Nein ➔ Sie springen auf Frage 57!

51. In welchem Land haben Sie gelebt?

52. Weshalb haben Sie dort gelebt?

- Ausbildung, Studium
- Berufliche Gründe
- Private Gründe
- Sonstige Gründe ➔ und zwar :

53. Wie lange haben Sie dort gelebt?

- Weniger als 3 Monate
- Mehr als 3 Monate, aber weniger als ein Jahr
- Ein Jahr und länger

54. Wie gut sprechen und schreiben Sie die Sprache des Landes in dem Sie gelebt haben?

Sprechen Schreiben

- | | | | |
|---------------------|--------------------------|-------|--------------------------|
| Sehr gut | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Gut | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Es geht | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Eher schlecht | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Gar nicht..... | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |

55. In welchem Jahr sind Sie nach Deutschland zurückgekehrt?

56. Was waren die Gründe für Ihre Rückkehr nach Deutschland?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an!

- Aufenthalt war von vornherein nicht für länger geplant ...
- Hatte nur eine befristete Aufenthaltsgenehmigung
- Familiäre Gründe
- Berufliche Gründe
- Finanzielle Gründe / Finanzielle Probleme
- Hatte Probleme mich im Ausland zurecht zu finden
- Gesundheitliche Probleme
- Die Lebensqualität in Deutschland ist besser
- Sonstige Gründe ➔ und zwar :

**57. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?**

☞ Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.

Voll erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	} →	Sie springen auf Frage 61!
In Teilzeitbeschäftigung	<input type="checkbox"/>		
In betrieblicher Ausbildung / Lehre oder betrieblicher Umschulung	<input type="checkbox"/>		
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>		
In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null	<input type="checkbox"/>	→	Sie springen auf Frage 70!
Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst	<input type="checkbox"/>		
Zivildienstleistender / Freiwilliges soziales Jahr	<input type="checkbox"/>		
Nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>		

↓

58. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Nein, ganz sicher nicht	<input type="checkbox"/>	→	Sie springen auf Frage 72!
Eher unwahrscheinlich	<input type="checkbox"/>		
Wahrscheinlich	<input type="checkbox"/>		
Ganz sicher	<input type="checkbox"/>		

↓

59. Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten?

Ja Nein

60. Haben Sie innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Stelle gesucht?

Ja Nein

61. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

☞ Wenn Sie **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupttätigkeit**.

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

Anzahl der Mitarbeiter
Keine 1 – 9 10 und mehr

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige
- Mithelfende Familienangehörige

Auszubildende und Praktikanten

- Auszubildende / gewerblich-technisch
- Auszubildende / kaufmännisch
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

Angestellte

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
 - ohne Ausbildungsabschluss
 - mit Ausbildungsabschluss
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamte
(einschl. Richter und Berufssoldaten)


- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

62. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten , zum öffentlichen Dienst?

Ja

Nein

63. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

 Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".


Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

64. Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

- unter 5 Beschäftigte
- 5 bis 10 Beschäftigte
- 11 bis unter 20 Beschäftigte
- 20 bis unter 100 Beschäftigte
- 100 bis unter 200 Beschäftigte
- 200 bis unter 2.000 Beschäftigte
- 2.000 und mehr Beschäftigte

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

65. Sind Sie anderen bei der Arbeit leitend vorgesetzt, d.h. dass Personen nach Ihren Anweisungen arbeiten?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 68!

66. Wie viele Personen arbeiten nach Ihren Anweisungen?

Personen

67. In welcher Art von Führungsposition sind Sie?
Sind Sie ...

- im Topmanagement (z.B. Vorstand, Geschäftsführung, Ressortleitung)
- im Mittelmanagement (z.B. Abteilungsleitung, Regionalleitung)
- im unteren Management (z.B. Gruppenleitung, Referatsleitung, Leitung einer kleineren Filiale/eines kleinen Betriebs)
- in einer hochqualifizierten Fachposition (z.B. Projektleitung)

68. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?


Stunden pro Woche

Keine festgelegte Arbeitszeit

69. Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche einschließlich eventueller Überstunden?

Stunden pro Woche

70. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

 Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.

 Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuer.

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung
- und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Der Arbeitsverdienst betrug:

brutto

EURO

netto

EURO

Weiß nicht

Keine Angabe

(Falls beide : "Weiß nicht" oder "Keine Angabe")

71. Können Sie Ihren Nettoverdienst anhand dieser Liste schätzen?


- unter 500 EURO
- 500 bis unter 1.000 EURO
- 1.000 bis unter 1.500 EURO
- 1.500 bis unter 2.000 EURO
- 2.000 bis unter 3.000 EURO
- 3.000 bis unter 5.000 EURO
- 5.000 EURO und mehr

Gesundheit und Krankheit

72. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

- Sehr gut
- Gut
- Zufriedenstellend
- Weniger gut.....
- Schlecht


73. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

- Ja  Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung? %
- Nein

74. Wie ist das mit Ihrem Schlaf?
Schlafen Sie nachts in der Regel ...

- Sehr gut
- Gut
- Zufriedenstellend
- Weniger gut.....
- Schlecht

75. Wie viele Stunden schlafen Sie pro Tag beziehungsweise Nacht, an einem durchschnittlichen Werktag, also in einer typischen Nacht von Sonntagabend bis Freitagmorgen? Und wie ist das an einem typischen Wochenende, also von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag?

 Bitte nur ganze Stunden angeben.

Durchschnittlicher Werktag

Anzahl Stunden

Freitag auf Samstag

Anzahl Stunden

Samstag auf Sonntag

Anzahl Stunden

76. Wie oft betreiben Sie aktiv Sport, Fitness oder Gymnastik?

- Regelmäßig
Gelegentlich
Nie

77. Inwieweit achten Sie auf gesundheitsbewusste Ernährung?

- Sehr stark
Stark
Ein wenig
Gar nicht

78. Wie häufig trinken Sie die folgenden alkoholischen Getränke?

	regelmäßig	ab und zu	selten	nie
Bier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wein, Sekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spirituosen (Schnaps, Weinbrand etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mischgetränke (Alkopops, Cocktails etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

79. Rauchen Sie gegenwärtig, seien es Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren?

Nein

Ja ➔

Wieviel Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren rauchen Sie pro Tag?


 Geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt der letzten Woche an.

Zigaretten pro Tag

Pfeifen pro Tag


Zigarren/Zigarillos pro Tag

80. Was ist Ihre Körpergröße in cm?

 Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

cm

81. Wieviel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

 Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

kg

82. Wie viele Personen leben derzeit in Ihrem Haushalt, einschließlich Kindern?

Wie viele davon sind 16 Jahre und älter?

Wie viele von diesen sind derzeit ... 

- in Vollzeit erwerbstätig

- in Teilzeit erwerbstätig


- arbeitslos gemeldet


- in Schule/Studium/Ausbildung

- in Rente/Pension

- sonstiges

83. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

 Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

 Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag. EURO im Monat

(Falls: "Weiß nicht" oder "Keine Angabe")

84. Können Sie Ihr Haushaltsnettoeinkommen anhand dieser Liste schätzen?

- unter 500 EURO
- 500 bis unter 1.000 EURO
- 1.000 bis unter 1.500 EURO
- 1.500 bis unter 2.000 EURO
- 2.000 bis unter 3.000 EURO
- 3.000 bis unter 5.000 EURO
- 5.000 EURO und mehr

85. Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?


- Hauptmieter
- Untermieter
- Eigentümer

86. Wie ist Ihr Familienstand?

- Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend
- Verheiratet, dauernd getrennt lebend
- Ledig
- Geschieden
- Verwitwet

Sie springen auf Frage 89!

87. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

- Ja 
- Nein

88. Wie ist das Geschlecht Ihres Partners?

- Männlich
- Weiblich

89. Haben oder hatten Sie Geschwister?

Falls ja: **wie viele Brüder und wie viele Schwestern?**

 Bitte zählen Sie auch Ihre Stiefbrüder, Stiefschwestern und Kinder, die von Ihren Eltern adoptiert wurden dazu.

Ja ⇒ und zwar: Brüder Schwestern
 Nein



90. Was würden Sie sagen: Wie viele enge Freunde haben Sie?

enge Freunde

**91. Hat sich an Ihrer familiären Situation in den letzten 12 Monaten etwas verändert?
 Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft.**

- Habe geheiratet
- Bin mit Partner / Partnerin zusammengezogen
- Kind wurde geboren
- Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt
- Wurde geschieden
- Nein, nichts davon

92. Ist in den letzten 12 Monaten eine Ihnen nahestehende Person verstorben?

Ja  Nein  Sie springen auf Frage 108!

93. Wer ist verstorben ?

- Ehefrau / Lebenspartnerin
- Ehemann / Lebenspartner
- Mutter
- Vater
- Tochter
- Sohn
- Großmutter
- Großvater
- Schwester
- Bruder
- Tante
- Onkel
- Andere Person ⇒

und zwar:

Für viele Menschen ist es schwer über das Thema Sterben und Tod mit fremden Menschen zu sprechen. Da aber in der Wissenschaft viel zu wenig über dieses Thema bekannt ist, bitten wir Sie hierzu einige Fragen zu beantworten. Wir würden gerne etwas mehr zum letzten Lebensabschnitt der verstorbenen Person erfahren und wie Sie persönlich mit dem Verlust umgehen.

Für alle Verstorbenen:

94. Wann ist (Ihr/e ...) verstorben?

--	--

Monat

--	--	--	--

Jahr

Falls Mehrfachnennung bei Frage 93 vorliegt, unten aufgeführte Priorität für die Folgefragen:

1 Ehe-/Lebenspartnerin - 2 Eltern - 3 Großeltern - 4 Kinder - 5 Geschwister - 6 Tanten/Onkel

Falls Mehrfachnennung Partner/Eltern/Großeltern/Kinder/Geschwister/Onkel-Tanten zuletzt verstorbene Person auswählen

Falls nur "andere Personen" und da Mehrfachnennung dann zuletzt verstorbene Person auswählen für die Folgefragen

95. Hat (Ihr/e ...) hier im Haushalt gelebt?

Nein
↓

Ja

96. In welchem häuslichen Umfeld hat (Ihr/e ...) während ihres letzten Lebensjahres vorwiegend gelebt?

Allein im eigenen Haushalt

Zusammen mit Ehe-/Lebenspartner im eigenen Haushalt

Zusammen mit sonstigen Familienangehörigen in Privathaushalt

In einer seniorenrechten Wohnanlage (z.B. „betreutes Wohnen“)

In einem Alten-/Pflegeheim

In einer Klinik/Krankenhaus

Sonstiges Umfeld →

und zwar:

97. Während der letzten zwölf Monate ihres/seines Lebens, wie oft hatten Sie da persönlichen Kontakt zu dem/der Verstorbenen, sei es durch Besuche, telefonisch, schriftlich.

Täglich oder fast täglich

Mindestens einmal die Woche

Mindestens einmal im Monat

Seltener

Gar nicht

98. In welchem Umfang hat sich Ihr Leben nach diesem Verlust verändert?

Ich muss mein Leben ganz neu ordnen

Einige Dinge ändern sich nun in meinem Leben ...

Es verändert sich gar nichts

99. Wie eng war Ihre Beziehung zu dem/der Verstorbenen?

- Sehr eng
- Eng
- Mittel
- Nur flüchtig
- Überhaupt keine Beziehung

100. Wie alt war der/die Verstorbene als er/sie verstarb?

--	--	--

 Jahre

101. Würden Sie uns bitte sagen, was die Todesursache war?

 *Mehrfachnennungen möglich!*

- Ein Herzinfarkt
- Eine Herz-Kreislauf-Erkrankung
- Eine Krebskrankheit
- Ein Schlaganfall
- Eine schwere Infektionskrankheit (z.B. Lungenentzündung, Grippe)
- Krankheit des Magen-Darm-Traktes
- Eine Atemwegserkrankung
- Ein Unfall
- Sonstige Ursache
- Weiß nicht

und zwar:

102. Wo ist Ihr Angehöriger verstorben?

- Zu Hause
- In einem anderen privaten Haushalt als dem eignen
- In einem Krankenhaus
- In einem Alten-/Pflegeheim
- In einem Hospiz
- An einem anderen Ort
- Weiß nicht

und zwar:

103. Hatte der/die Verstorbene vorsorglich eine oder mehrere der folgenden Dokumente hinterlegt?

- Ein Testament, einen letzten Willen
- Eine Patientenverfügung (z.B. mit Angaben zur Bereitschaft für Organspende)
- Eine Sterbeverfügung (z.B. mit Angaben zur Bestattung)
- Keines der genannten Dokumente
- Weiß nicht

104. Hat der/die Verstorbene ein Erbe hinterlassen?

 Zutreffendes bitte ankreuzen!

Mehrfachnennungen möglich!

- Haus- und Grundbesitz/Eigentumswohnung
- Bargeld, Bankguthaben oder Wertpapiere
- Unternehmensbesitz- oder Beteiligungen
- Sonstige Sachgegenstände
- Persönliche Erinnerungsstücke
- Nichts davon

105. Wenn Sie einmal überschlägig schätzen, wie hoch ist dann in etwa der gesamte Nachlass des/der Verstorbenen in Euro?

EURO

- Trifft nicht zu, Verstorbener war verschuldet ➔ Weiter mit Frage 108!
- Weiß nicht ➔ Weiter mit Frage 108!

106. Wie viel von dem Erbe, ist Ihnen zugeflossen?

- Alles ➔ Weiter mit Frage 108!
- Der größere Teil
- Der kleinere Teil
- Gar nichts
- Weiß nicht

107. Wer außer Ihnen erhielt das Erbe ?

 Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Andere Person(en) im Haushalt
- Andere Person(en) außerhalb des Haushalts
- Kirche, Stiftungen oder andere Organisationen
- Weiß nicht

108. **Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?**

Wenn ja, sind Sie ...

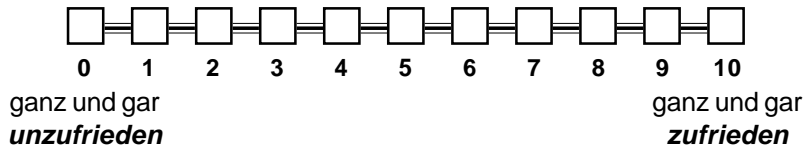
- katholisch
- evangelisch
- Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- Mitglied einer islamischen Religionsgemeinschaft
- Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft →
- Nein, konfessionslos

Bitte angeben

109. **Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.**

☞ Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **unzufrieden**, "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet.

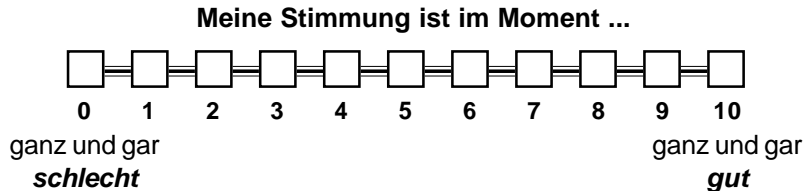
Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?



Und jetzt noch eine letzte Frage:

110. **In welcher Stimmung sind Sie im Moment?**

☞ Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **schlecht**, "10" ganz und gar **gut** bedeutet.



Falls die Angabe zur Stimmung von der Frage 1 abweicht, weiter mit "Ihre Stimmung hat sich ..."
Falls die Angabe zur Stimmung der Frage 1 entspricht, weiter mit "Möchten Sie ..."

111. **Sie werden sich erinnern, dass wir diese Frage schon am Anfang des Interviews gestellt haben. Die Angabe zu Ihrer Stimmung hat sich im Laufe des Interviews (verbessert / verschlechtert Berechnung aus F1 und F110).**

Möchten Sie uns noch etwas Ergänzendes zum Interview mitteilen?

Nein, nichts mehr

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Anhang:

A.2 - Screenshots

DEM55340A01 SOEP 06 - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Wechseln zu

Adresse <http://interviewtest.tns-global.com/wix/p172696920.aspx>

tns Infratest

Intro

Unser Leben findet in kleineren und größeren Gemeinschaften statt. In der Wissenschaft unumstritten ist, dass diese Gemeinschaften Einfluss auf unser Leben haben - auch auf unser Privatleben. Dagegen ist viel weniger darüber bekannt, wie bedeutend unser Privatleben für die Gemeinschaft ist. Das gilt ganz besonders für unsere persönlichen Empfindungen, die im Mittelpunkt dieser Untersuchung stehen.

Ihre Mitarbeit an dieser Untersuchung ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft hängt aber entscheidend von der Mitarbeit aller ausgewählten Personen ab. Darum bitten wir auch Sie herzlich, uns diese Fragen zu beantworten.

[Bitte klicken Sie hier für Hilfe](#) >> [Hinweise zum Datenschutz](#)

Start DEM55340A... Screenshots.d... 09:17

DEM55340A01 SOEP 06 - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Wechseln zu

Adresse <http://interviewtest.tns-global.com/wix/p172696920.aspx>

tns Infratest

Gesch

Bitte geben Sie uns zum Anfang Ihr Geschlecht und Ihr Geburtsjahr an.

Männlich
 Weiblich

Geb

Geburtsjahr:

1960

[Bitte klicken Sie hier für Hilfe](#) << >> [Hinweise zum Datenschutz](#)

Start 4 Microsoft... TNS Infratest DEM55340A... 16:07

http://interviewtest.tns-global.com - DEM55340A01 SOEP 06 - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

tns infratest

Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben auf dieser Seite

Q55

«Q55» Ihre Angabe liegt ausserhalb des gültigen Wertebereiches für diese Frage.

In welchem Jahr sind Sie nach Deutschland zurückgekehrt?

Format: JJJJ

2010

Bitte klicken Sie hier für Hilfe << >> Hinweise zum Datenschutz

Start 5 Microsoft ... SPSS 2 Internet E... 15:20

DEM55340A01 SOEP 06 - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Links

Adresse http://interviewtest.tns-global.com/wix/p.172696920.aspx Wechseln zu

tns infratest

Q19

Sie haben die letzte Frage nicht beantwortet.

Würden Sie uns bitte den Grund dafür angeben.

- Ich habe aus Versehen weitergeblättert
- Ich bin überhaupt nicht weiblich und konnte daher die Frage nicht beantworten
- Ich habe diese Frage nicht verstanden
- Ich wollte diese Frage nicht beantworten
- Sonstige Gründe

Bitte klicken Sie hier für Hilfe << >> Hinweise zum Datenschutz

Start DEM55340A... Screenshots.d... 09:22

http://interviewtest.tns-global.com - DEM55340A01 SOEP D6 - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

**Ihre Angabe ist widersprüchlich, bitte korrigieren.
Vielen Dank.**

Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte nicht mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.

Falls Sie selbstständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuer.

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung
- und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Der Arbeitsverdienst betrug:

Brutto (EURO):

Q70c

Weiß nicht
 Keine Angabe

Q70b

Netto (EURO):

Q70d

Weiß nicht
 Keine Angabe

[Bitte klicken Sie hier für Hilfe](#) << >> [Hinweise zum Datenschutz](#)

Start 5 Microsoft ... SPSS 2 Internet E... 15:22

http://interviewtest.tns-global.com - DEM55340A01 SOEP D6 - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

tns infratest

Q111a

Sie werden sich erinnern, dass wir diese Frage schon am Anfang des Interviews gestellt haben.
Die Angabe zu Ihrer Stimmung hat sich im Laufe des Interviews verbessert.
Möchten Sie uns noch etwas Ergänzendes zum Interview mitteilen?

Q111b

Nein, nichts mehr

[Bitte klicken Sie hier für Hilfe](#) << >> [Hinweise zum Datenschutz](#)

Start 5 Micros... SPSS 2 Intern... D:\ Online_Ber... 15:44